

Absender CDU-Fraktion	Drucksachen-Nr. 709/2008
	<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich
	<input type="checkbox"/> Nichtöffentlich
Antrag	
der Fraktion, der Ratsmitglieder ▼	zur Sitzung des
CDU-Fraktion	Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr am 04. Dezember 2008

Tagesordnungspunkt A 19

Antrag der CDU-Fraktion vom 20.10.2008, die Drängelgitter auf dem Fuß-/Schulweg zwischen den Straßen Am Brücker Bach und Im Feld zu entfernen

Inhalt:

@->

Der Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr befasste sich in seiner Sitzung am 28. April 2005 bereits mit der Problematik von Drängelgittern. Gemäß den Zielsetzungen des Behindertengleichstellungsgesetzes NRW soll die Benachteiligung von Menschen mit Behinderungen beseitigt und verhindert sowie eine gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft gewährleistet werden. U.a. soll dies durch die Barrierefreiheit im öffentlichen Verkehrsraum erreicht werden.

Grundsätzlich wäre deshalb wünschenswert, im Sinne dieses Gesetzes alle im Stadtgebiet vorhandenen Drängelgitter zu entfernen.

Da jedoch für das Aufstellen der Drängelgitter meist sicherheitsrelevante Gründe vorlagen, muss im Zweifelsfall hinterfragt werden, ob die zur Aufstellung geführten Gründe den weiteren Fortbestand rechtfertigen, oder ob auf die Barrieren zukünftig verzichtet werden kann. Da davon auszugehen ist, dass die Mehrzahl der Gitter ihre ursprünglich vorgesehene Zweckbestimmung auch weiterhin erfüllt, werden konkrete Anträge von Seiten der Bürger, Behindertenvertretung oder der Politik zum Anlass genommen, im Rahmen der Antragsprüfung die Notwendigkeit der Drängelgitter erneut zu überprüfen. Hier findet eine Abwägung zwischen den verschiedenen Belangen und Gefahren statt.

Folgende Gründe waren seinerzeit für das Aufstellen der 3 Drängelgitter im Verbindungsweg zwischen den Straßen *Im Feld* und *Am Brücker Bach* ausschlaggebend:

In unmittelbarer Nähe zum Verbindungsweg befindet sich die *Katholische Integrative Kindertagesstätte St. Elisabeth*. Unweit hiervon in der Nähe des Brücker Baches ist die *Katholische Grundschule In der Auen* ansässig. Der Verbindungsweg wird von vielen Kindern beider Einrichtungen nicht nur fußläufig, sondern auch mit Fahrrädern, Inlineskates und Rollschuhen genutzt. Durch die beiden Barrieren an den Einmündungsbereichen *Am Brücker Bach* und *Im Feld* soll verhindert werden, dass die Kinder mit überhöhter Geschwindigkeit in den öffentlichen Straßenverkehr gelangen und sollen so vor möglichen schweren Unfällen durch die Kollision mit anderen Verkehrsteilnehmern bewahrt werden.

Häufig wurde auch beobachtet, dass Jugendliche mit ihren Mofas und Fahrrädern den Verbindungsweg mit überhöhter Geschwindigkeit befahren. Das in der Mitte des Fußweges aufgestellte Drängelgitter soll die Zweiradfahrer zum abbremsen zwingen und so auch den Fußgängern eine sichere Nutzung des Weges ermöglichen.

Bei einer Kontrolle der Drängelgitter wurde festgestellt, dass die von den Behindertenvertretern angestrebten Mindestmaße sowohl zwischen den Gittern als auch in den Ein- und Ausfahrten nicht eingehalten werden und aus diesem Grund von Rollstuhlfahrern nur mit großer Mühe durchfahren werden können.

Da sich die Ausgangssituation, die das Aufstellen der Drängelgitter erforderte, nicht entschärft hat, sollten die Gitter im Sinne der Verkehrssicherheit und vor Allem zum Schutz der zahlreichen Kinder, die diesen Weg alltäglich benutzen, erhalten bleiben. Um jedoch auch den Bedürfnissen der Behinderten und der Rollstuhlfahrer gerecht werden zu können, müssen die Drängelgitter demontiert und entsprechend den vorgegebenen Abmessungen der Behindertenverbände so versetzt werden, dass eine möglichst uneingeschränkte Nutzung für Rollstuhlfahrer möglich wird.

Die in den Weg ragenden Sträucher wurden inzwischen von den Anwohnern zurück geschnitten, so dass der Weg nun wieder in voller Breite genutzt werden kann.

<-@